



Is der schwäbische Bund
Württemberg wieder erobert
hatte, richtete er seine Re-
gierung wieder ein und be-
herrschte das Land wieder
wie im Sommer 1519. Die
Anhänger des vertriebenen
Herzogs mußten Urfehde
schwören und wurden auf
ihre Burgen verwiesen.
Georg von Sturmfeder und
seine Lieben, die dieses
Schicksal mit betraf, lebten zu-
rückgezogen auf Lichtenstein, und
Marien und ihrem Gatten ging in ihrem
stillen häuslichen Glück ein neues Leben
auf.

Noch oft, wenn sie am Fenster des
Schlosses standen und hinabschauten auf Würt-
tembergs schöne Fluren, gedachten sie des un-
glücklichen Fürsten, der einst hier mit ihnen auf sein Land
hinabgeblickt hatte, und dann dachten sie nach über die Ver-
kettung seiner Schicksale, und wie durch eine sonderbare
Fügung auch ihr eigenes Geschick mit dem seinigen ver-
bunden war; und wenn sie sich auch gestanden, daß ihr Glück
vielleicht nicht so frühe, nicht so schön aufgeblüht wäre ohne
diese Verknüpfung, so wurde doch ihre Freude durch den
Gedanken getrübt, daß der Stifter ihres Glückes noch immer
ferne von seinem Lande im Elend der Verbannung lebe.